

How life goes

You do not know, until the day has come!

Von Suzame

Kapitel 5: Move

Kapitel 5: Move

so hier ist das nächste Kapitel. hoffe es gefällt euch.

„Hey, Saku-chan, ich habe gerade euer Zimmer fertig gemacht!“ Rika kam ins Wohnzimmer, wo Sakura, Haruka und Hilary saßen.

„Aber es ist doch gar kein Schlafzimmer mehr übrig!“, sagte Hilary erstaunt.

„Jetzt schon. Ich bin gerade bei Tala eingezogen.“

Hilary sah sie an und lachte: „Na endlich. Ich dachte schon du würdest das nie machen!“ „Aber du....“ Rika wollte gerade auf Hilarys eigene 'Beziehungs-Probleme' hinweisen, als diese sie unterbrach und sich an Sakura wandte.

„Gut das ihr hier eingezogen seid, sonst hätte sich Rika bestimmt niemals getraut bei Tala ins Zimmer zu ziehen, obwohl die Beiden einfach zusammengehören!“

„Tatibana Hilary, fass dir mal selber an die Nase! Du und....“ Rika hielt inne als die Jungs den Raum betraten.

„Was ist? Stören wir?“ Tala ging auf seine Freundin zu und gab ihr einen Kuss.

„Nein, wieso denn?“, fragte Hilary unschuldig.

Sie wusste ziemlich genau worauf Rika angespielt hatte.

Das war das Problem mit besten Freundinnen. Sie wussten einfach alles.

„Na, weil Rika mitten im Satz aufgehört hat zu reden, Einstein! Du bist wieder so intelligent!“

„Tyson, du willst wohl Streit haben, oder?“ Die Braunhaarige sah den Blauhaarigen böse an.

„Ich sage nur die Wahrheit!“, provozierte dieser weiter.

„DU IDIOT! WAS FÄLLT DIR EIN?“

„DU NERVENSÄGE!“

„Okay, ich würde sagen wir gehen, sonst sind wir in den nächsten Minuten taub oder zumindest hör geschädigt!“ Ray sah seine Freunde an.

„One-chan, warum schreien so?“ Haruka klammerte sich an Sakuras Hand.

„Ich weiß nicht, Kleine. Aber keine Angst. Wir gehen nach draußen wenn du möchtest.“ In dem Moment sagte eine kalte, schneidende Stimme. „Hört sofort auf zu streiten! Die Kleine hat Angst!“ Obwohl Kai nicht besonders laut gesprochen hatte war es still im Raum.

Selbst Tyson und Hilary starrten den Halbbrussen an.

„Was ist?!“, fragte dieser sofort kalt und auch gereizt.

„Nichts. Wir sind bloß.....überrascht!“ Max blickte den Freund an.

„Hm.“ Damit drehte Kai sich um und ging in den Garten.

„Was. War. Das?“ Tyson starrte dem Grauhaarigen hinterher.

„Keine Ahnung. Ich glaube wir sollten langsam mal einen Arzt holen. Der verhält sich einfach nicht mehrwie Kai sich eben verhält!“ Hilary sah dem Blader ebenfalls besorgt hinterher.

Auch die anderen dachten so.

Oder zumindest ähnlich.

Was war bloß mit ihrem Teamführer passiert? Hatte man ihn einer Gehirnwäsche unterzogen?

Das war niemals der Kai den sie alle kannten.

„Sag mal, warum schaut ihr alle so...so komisch?“ Sakura brach die Stille die sich über den Raum gelegt hatte.

„Äh, weißt du Kai ist normalerweise nicht so.....aufmerksam und, na ja, hilfsbereit.“ Max kratzte sich ein wenig verlegen am Kopf.

„Genau. Weißt du zuerst kommt er mit dir her und hat dir geholfen und jetzt, jetzt verteidigt er deine Schwester. Das ist einfach nicht der Kai den wir alle kennen! Der den wir kennen ist kalt und zeigt niemals seine Gefühle. Oder hilft jemanden, den er kaum kennt!“ Kenny sah die Schwarzhaarige an und zuckte mit den Schultern.

Diese sah ihn erstaunt an.

Kai stand draußen im Garten an einer der Bey-Arenen und trainierte.

„Was war das denn gerade da drinnen?“

„Das kann dir doch egal sein!“, fauchte Kai den Störenfried an.

„Ach komm. ‚Gar nichts‘ sieht, und hört sich vor allem bei dir anders an. Komm schon, ich bin dein bester Freund!“ Tala sah seinen Freund an.

„Was hat das damit zu tun?“, fragte Kai.

„Na ja, Freunde reden miteinander.“

„Okay. Also ich habe keine Ahnung warum ich das gesagt habe. Zufrieden?“ Der Grauhaarige sah seinen Freund böse an.

„Okay. Schon gut.“ Tala drehte sich um und ging einige Schritte, dann drehte er sich noch einmal um und grinste: „Jedenfalls weiß ich jetzt, dass du kleine Kinder irgendwo mögen musst.“

Kai knurrte etwas unverständliches und Tala ging grinsend ins Haus zurück.

„Und was macht unser Lieblings-Kühlschrank?“, fragte Rika ihren Freund.

„Was wohl? Er trainiert mal wieder.“, sagte dieser und gab der Blondine einen Kuss auf die Wange.

„Typisch Kai.“ Ray schüttelte den Kopf.

Und auch die anderen stimmten ihm zu.

„Na ja. Jetzt wissen wir wenigstens, dass er Kinder mag! Jedenfalls ein bisschen.“, sagte Max und zeigte dabei mit einer Hand auf Haruka und mit der anderen auf Mariahs Bauch. Tala lachte. „Das hab ich ihm auch vorhin gesagt!“

Nun zeigte sich auch auf den Gesichtern der anderen ein Grinsen.

„So genug von Kai. Ich würde sagen wir sollten langsam mal das Abendessen vorbereiten. Wer hilft mir?“ Ray sah erwartungsvoll in die Runde, doch seine Freunde

sahen ganz unschuldig entweder an die Decke oder irgendwo anders, nur nicht zu ihm, hin.

„Nicht so viele auf einmal.“ Der Chinese setzte ein ironisches Lächeln auf. „Ich habe wirklich die besten und arbeitsfreudigsten Freunde der Welt!“

„Ich helfe dir!“ Sakura sah den Schwarzhaarigen an, der sie dankbar anlächelte. „Super. Eine Freiwillige.“

„Wenn das geklärt wäre können wir ja trainieren gehen!“ Mit diesem Satz verschwanden Tala, Tyson und Max durch die Tür in Richtung Garten.

„Von wegen trainieren...drücken wollen die sich!“ Ray setzte ein Grinsen auf.

„Ich muss meinen Artikel noch zu Ende schreiben, sonst würde ich dir wirklich helfen.“ Auch Rika stand vom Sofa auf.

„Ist schon okay. Wie weit bist du eigentlich?“, fragte Ray.

„Nicht weit genug. Ich muss den Artikel spätestens in zwei Tagen fertig haben, sonst rastet mein Chef aus, aber ich habe erst die Hälfte geschrieben. Es ist ziemlich schwer nicht zu parteiisch von euch zu schreiben.“ Die Blondine lächelte den Chinesen an.

„Das schaffst du schon!“, sagte Mariah zuversichtlich.

„Ich hoffe es, sonst bin ich bald meinen Job los.“ Rika schüttelte den Kopf und lachte.

„Ich geh dann mal nach oben.“ Die junge Frau verschwand im Flur.

„So, ich muss noch unsere nächste Presseerklärung vorbereiten. Kenny würdest du mir bitte dabei zur Hand gehen?“ Hilary verschwand im Flur und zog Kenny hinter sich her. „Also kochen heute wir drei.....Entschuldigung wir vier.“ Ray nahm die Kleine Violetthaarige auf den Arm und ging in die Küche.

„Was möchtest du denn gerne Essen?“

„Hmm....“ Das kleine Mädchen machte ein nachdenkliches Gesicht, dann strahlte sie. „Reis!“

Ray lachte. „Okay dann gibt es heute Reis mit Gemüse und Fleisch. Ist das so okay, was meinst du?“

Die Kleine nickte fröhlich.

„Sehr gut. Dann gehen wir jetzt kochen.“

„Er kann gut mit Kindern umgehen.“, sagte Sakura zu der junge Frau neben sich.

„Ja, aber so genau konnte ich das noch nie beobachten, sonst waren wir immer nur kurz mit kleinen Kindern zusammen. Verstehst du?“ Mariah sah die Schwarzhaarige neben sich an und lächelte fröhlich.

„Kommt ihr heute noch?“, rief Ray lachend aus der Küche.

„Klar doch, Schatz!“, sagte Mariah als sie die Küche betraten.

Haruka saß auf der Küchenzeile und sah Ray gespannt zu, der gerade in einem Schrank nach Töpfen und Pfannen suchte.

Nach einer Dreiviertelstunde waren Ray, Mariah und Sakura fertig mit kochen.

„Okay, wer geht den anderen Bescheid sagen?“, fragte Mariah.

„Ich würde sagen, ich decke den Tisch, du gehst zu Hil, Kenny und Rika, da Sakura noch nicht weiß wo genau ihre Zimmer liegen und Sakura und Haruka holen Kai aus dem Garten und der Rest hockt wieder im Wohnzimmer, da kommst du ja vorbei.“ Ray sah erst Mariah, dann Sakura an.

„Einverstanden.“, sagte Mariah und Sakura nickte ebenfalls zustimmend.

Dann machten sich sie sich auf den Weg.

Sakura nahm Haruka an die Hand und ging ins Wohnzimmer.

Dort saßen Tala, Tyson und Max.

Tyson und Tala waren wieder einmal am streiten.

„Du hast bloß Glück, aber irgendwann wird dich dieses auch mal verlassen und dann werde ich dich besiegen.“ Tala grinste den Blauhaarigen überheblich an.

„Du sp...“ Tyson hielt inne als er Sakura und Haruka in der Tür bemerkte.

„Ähm, ihr könnt essen kommen.“ Dabei sah sie von Tala zu Tyson und dann wieder zurück.

Kaum hatte sie jedoch das Wort Essen erwähnt als Tyson auch schon an ihr vorbei stürzte und in Richtung Küche verschwand.

Sakura sah ihm überrascht hinterher und Max lachte. „Ja, das ist normal. Tyson ist immer so...Ach ja und Tyson und Tala sind auch nur normal wenn sie streiten, wenn sie das nicht tun muss man sich schon fast wieder Sorgen machen!“

Die Schwarzhaarige sah etwas verwirrt aus, lächelte jedoch.

„Ach so. Sag mal wisst ihr zufällig wo Kai ist?“ Sie sah die Beiden hoffnungsvoll an, denn sie hatte gesehen, dass der Garten ziemlich groß war.

„Der ist noch im Garten. Ich schätze er ist hinter diesen Bäumen, da ist seine bevorzugte Bey-Arena!“ Tala zeigte aus dem Fenster auf eine kleine Baumgruppe.

„Okay. Danke!“ Mit diesen Worten ging sie mit Haruka nach draußen um den Teamleader zu suchen.

„Hey Rika. Kommst du zum Essen?“, Mariah steckte den Kopf durch die Tür von Talas, und nun auch Rikas Zimmer.

Die Blondine sah von ihrem Laptop auf und lächelte die Andere an.

„Ja klar. Moment, ich schreibe nur noch diesen Satz zu Ende.“

„Ist gut. Bis gleich, ich würde ja auch auf dich warten, aber ich muss Hil und Kenny noch Bescheid sagen.“

Damit verschwand die Rosahaarige und Rika tippte noch schnell einige Wörter.

Mariah war inzwischen vor dem Büro des Hauses angekommen und klopfte.

„Ja?“, ertönte Hilarys Stimme von drinnen.

Mariah öffnete die Tür. „Hey, wollt ihr zum Essen kommen?“

Hilary und Kenny nickten und standen auf.

„Wir wollten sowieso gerade Pause machen.“, sagte die Braunhaarige und schloss die Tür, vor der sie inzwischen alle standen, hinter sich.

„Dann passt es ja wieder hervorragend!“, lachte Mariah und sie liefen den Flur entlang.

Sakura und Haruka hatten inzwischen die Baumgruppe erreicht und gingen nun um diese herum.

Kai stand am Tablo und ließ Dranzer darin kreisen.

„Kai?“

„Was ist?“, fragte er kalt.

Sakura sah ihn erschrocken an. „Ich soll dir nur Bescheid sagen, dass das Essen fertig ist!“

Kai ließ Dranzer zu sich zurückkommen und drehte sich nun doch um als er die Stimme der Schwarzhaarigen erkannte.

Haruka hatte Sakuras Hand losgelassen und ging auf den Grauhaarigen zu.

Sie sah ihn mit großen Augen an, winkte ein wenig mit der Hand.

Dann sagte sie: „Komm, komm!“

Bei jedem anderen Menschen wäre Kai unglaublich wütend über so einen 'Befehl' gewesen, doch die Kleine hatte inzwischen seine Hand genommen und versuchte ihn mit sich zuziehen.

Völlig überrascht ließ der Halbrusse dies zu und folgte der Kleinen in Richtung Haus. Auch Sakura sah ein wenig überrascht aus, denn Mariah und Ray hatten ihr während des Kochens einiges über Kai erzählt und, dass er nicht gut mit Menschen umgehen konnte und wollte.

Sie folgte den Beiden jedoch schnell.

„Engelchen flieg!“, hörte Kai plötzlich neben sich die hohe Kinderstimme sagen.

Ein wenig überfordert sah er zu Sakura.

„Das heißt wir müssen jetzt Engelchen flieg spielen!“, erklärte diese.

„Und wie?“ Der junge Mann sah ein wenig genervt aus.

Sakura nahm Harukas andere Hand und erklärte dann. „So und jetzt müssen wir sagen „Engelchen, Engelchen flieg“ und bei „flieg“ musst du sie mit etwas Schwung nach vorne in die Luft....na ja, eben fliegen lassen. Okay?“

Kai nickte und Sakura sagte: „Engelchen, Engelchen fliiiiieg!“

Haruka lachte glücklich und sah die Beiden Älteren mit glänzenden Augen an.

„Noch mal!“

Sakura sah Kai an und dieser nickte nur.

„Engelchen, Engelchen fliiiiieg!“

Sie wiederholten diese Spiel bis sie am Haus angekommen und hinein gegangen waren.

Währenddessen:

„Kommt mal schnell ans Fenster!“, rief Rika ihren Freunden zu.

„Wieso?“ Tyson hatte keine Lust aufzustehen und maulte rum.

„Dann lass es eben du Faulpelz, aber du verpasst echt was!“, meinte nun auch Hilary die sich neben Rika gestellt hatte.

Tyson stand auf und kam zu seinen Freunden ans Fenster.

Er traute seinen Augen kaum als er sah wie Kai und Sakura mit Haruka auf das Haus zu kamen. „Sag mal hab ich Halluzinationen oder ist das Kai der....der mit Haruka an der Hand aufs Haus zukommt?“

„Du hast keine Halluzinationen. Oder wir haben alle die gleichen!“, sagte Max.

Ray, Tala, Kenny, Rika und Hilary nickten zustimmend.

„Was ist denn hier los?“, fragte Mariah plötzlich, die gerade aus dem Bad kam.

„Komm mal schnell her!“ Ray winkte seiner Freundin.

Diese trat ans Fenster und sagte sofort. „Oh, wie süß ist das denn. Kai spielt mit Haruka „Engelchen flieg“. Ich traue meinen Augen ja kaum.“

„Wer hätte das von unserem Lieblings-Kühlschrank gedacht?“ Max schüttelte den Kopf und grinste.

Als sie hörten wie die Beobachteten das Haus betraten, gingen schnell alle auf ihre Plätze und taten so als ob nichts wäre.

Sie konnten sich jedoch ein Lächeln oder Grinsen nicht verkneifen.

„Warum seid ihr denn alle am grinsen?“, fragte Sakura als sie den Raum betreten hatte. „Wir sind einfach nur gut drauf.“, versuchte Ray sich und die Anderen raus zureden.

Kai sah seine Freunde skeptisch an, zuckte jedoch mit den Schultern und ging zu seinem Platz.

Auch Sakura setzte sich und nahm dann Haruka auf ihren Schoß.

Ray füllte Schüsseln mit Reis, Gemüse und Fleisch und gab sie dann weiter.

Tyson stürzte sich natürlich sofort auf sein Essen und auch die Anderen fingen hungrig an.

Sakura gab ihrer Schwester einen kleine Löffel und diese begann zu essen, wobei jedoch ein Großteil auf Tisch, Boden und Sakura landete.

Die Jungen sahen ein wenig fassungslos zu.

„Ähm, sag mal meinst du nicht du solltest sie vielleicht füttern?“, fragte Kenny die Schwarzhaarige.

Diese schüttelte den Kopf und sagte: „Sie muss es selber lernen. Und außerdem erlaubt sie es einem nur selten sie zu füttern!“

Sakura fragte Haruka: „Soll ich dich füttern?“

Diese schüttelte den Kopf und sagte sofort: „Nein!“

„Okay.“

Die Jungen sahen dem zu und sahen immer noch ziemlich verwirrt und ungläubig aus.

„Aber sie weiß doch bestimmt gar nicht was du gesagt hast. Sie ist doch noch so klein!“ Inzwischen waren die Mädchen am grinsen.

Wie auf Kommando hob die Kleine ihren Becher und sagte: „Durst!“

„Was möchtest du denn Milch oder Wasser?“, fragte nun Mariah die Violetthaarige.

„Milch.“ Dabei zeigte sie auf die Milchflasche.

„Okay, ich nehme das mit dem, dass sie es nicht versteht zurück.“ Tala hob ergeben die Hände und alle lachten.

Es wurde noch ein vergnügtes Abendessen und um kurz vor sieben stand Sakura auf um Haruka ins Bett zu bringen.

„Was jetzt schon?“, fragte Tyson.

„Ja, wie vorhin schon bemerkt wurde ist sie ja doch noch klein.“, sagte die Schwarzhaarige und nahm Haruka dabei auf den Arm. „So und jetzt gute Nacht.“

„Gute Nacht.“, kam es mehrstimmig zurück.

Dann ging Sakura mit der Kleinen ins Bad und danach ins Schlafzimmer.

Nach einer halben Stunde betrat sie das Wohnzimmer wo alle Bladebreakers versammelt waren.

„Ah, das bist du ja wieder. Schläft sie?“, fragte Ray der die Schwarzhaarige als Erster bemerkte.

Diese nickte und ließ sich auf dem freien Platz neben Max nieder.

„Ja, und sie scheint einige schon ins Herz geschlossen zu haben.“

„Wen denn?“, fragte Tyson neugierig.

„Mariah und Kai.“, meinte die Schwarzhaarige leicht hin.

„Waaaas? Kai?“, rief Tyson.

Dies brachte ihm einen tödlichen Blick seitens des Teamleaders.

Sakura, die den Blick gar nicht bemerkt hatte, nickte dem Blauhaarigen Blader zu.

„Sie zählt jeden Abend die Personen auf die sie gerne hat und ich muss ihr dann sagen was diese gerade machen. Und heute hat sie auch nach Mariah und Kai gefragt.“

Sie redeten noch eine Weile und gingen dann alle schlafen.

Es klingelte an der Tür.

„Sakura, könntest du bitte mal aufmachen? Ich hab gerade alle Hände voll!“ Mariahs Stimme schallte über den Flur in dem Sakura gerade stand.

„Mach ich!“, rief diese zurück und öffnete die Tür.

„Guten.....Wer bist du denn?“ Ein verwirrter Mr. Dickenson stand vor der Tür.

„Ah, Mr. Dickenson. Guten Morgen!“ Hinter dem Mädchen tauchte plötzlich Tala auf.

„Guten Morgen, Tala. Ich muss mit euch reden.“

Der Rothaarige nickte.

Sakura sagte leise: „Ich sag mal den anderen Bescheid.“

Dann verschwand sie so schnell wie möglich wieder.

Sie holte Hilary und Kenny aus dem Büro, Rika aus ihrem Zimmer und Ray, Tyson und Max aus der Küche.

Mariah und Haruka saßen wie Kai im Wohnzimmer, wo auch Mr. Dickenson nun saß. Mariah hatte ihm die Geschichte mit Sakura und Haruka gerade erzählt, während sie mit Haruka ein großes Blatt Papier voll malte.

Sakura kam zu Haruka und Mariah und wollte den Raum mit dem kleinen Mädchen wieder verlassen als Mr. Dickenson sagte: „Ihr könnt ruhig hier bleiben. Da ihr auch hier wohnt geht euch das ebenfalls an.“

Sakura sah unsicher erst zu Mr. Dickenson und dann zu ihren Freunden.

Diese nickten ihr zu und widerwillig setzte sie sich mit Haruka auf die Couch neben Mariah.

„Also, erstmal wisst ihr ja, dass ihr in ein neues Haus ziehen solltet, was aber noch nicht vollständig renoviert war. Nun gut, diese Haus ist jetzt fertig. Ihr werdet übermorgen einziehen.“

Erfreut sahen die Blader den BBA-Vorsitzenden an.

„Nun und außerdem wird in Kürze ein neues Turnier starten. Es wird in Los Angeles stattfinden.“ Der alte Mann sah Max an. „Deine Mutter hat übrigens viel zur Vorbereitung beigetragen.“

Max nickte. „Und wann fliegen wir denn?“

„In zwei Wochen. Es ist nur ein kleines Turnier, deswegen macht euch wegen des fehlenden Trainings keine Sorgen.“

Den zweiten Satz fügte er schnell hinzu als er Kais Blick sah.

Dieser nickte leicht und sagte dann: „Ich denke wir sollten sofort mit dem Training beginnen. Jungs umziehen und dann raus!“

„Ähm Kai, einen Moment noch, bitte. Also, da ihr nun zwei neue Mitbewohnerinnen habt wird es ein Zimmer zu wenig im neuen Haus geben.“

„Das ist überhaupt kein Problem mehr, Mr. Dickenson, Rika ist sowieso gestern zu Tala ins Zimmer gezogen, damit Sakura und Haruka ein Zimmer haben. Die beiden wollen bestimmt weiterhin in einem Zimmer wohnen.“

„Hilary! Und so was nennt sich beste Freundin!“ Rika war knallrot im Gesicht und sah Hilary böse an.

„Was denn? Ist doch die Wahrheit, oder?“ Hilary sah ihre Freundin unschuldig an.

„Also, ich muss Hil recht geben. Bin ich denn echt so unerträglich?“, fragte Tala und setzte ein Grinsen auf.

Dann zog er Rika auf seinen Schoß und flüsterte ihr etwas ins Ohr, dass sie noch mehr erröten ließ.

Mr Dickenson räusperte sich und sagte dann: „Ähm, ja, ich denke ich überlasse das

euch ihr seid ja alle alt genug um das zu regeln! Ich werde mich nun von euch verabschieden. Ich komme dann übermorgen und bringe euch zu dem neuen Haus. Der Großteil eurer Sachen sollen schon morgen Nachmittag abgeholt werden. Ich hoffe ihr schafft das bis dahin soweit fertig zu sein.“
Die Bladebreakers nickten und brachten den alten Mann dann gemeinsam an die Tür.

*Okay das wars fürs erste. Bitte nicht hauen wegen der Sache mit Kai und dem 'Engelchen flieg', ich konnte einfach nicht widerstehen^^. Sorry.
Ich versuche sobald wie möglich weiter zu schreiben, aber wie schon gesagt, die Schule ruft und ich bin morgen und Sonntag früh für KJG und Freunde völlig ausgebucht^^.
Schreibt alle ganz fleißig Kommis, vielen Dank.
glg & heagdl Suzame*